



Heinrich Böll Stiftung  
Rheinland-Pfalz

Neue Wege für eine  
werte-bewusste  
nachhaltige  
Ökonomie  
Eine andere  
Wirtschaftsweise  
ist möglich

**Datum**

25. Juni 2010  
14:00 - 20:00 Uhr

**Veranstaltungsort**

Universität Trier  
Raum C9  
(Gebäude C, Wirtschaft und Recht)

**Kontakt und Anmeldung**

Lokale Agenda 21 Trier e.V.  
Zeljko Brkić

Tel. +49 651 99 177 54  
Fax: +49 651 99 189 224  
E-Mail: brkic@la21-trier.de

**Schirmherrin**

Ulrike Höfken, MdB  
(Bündnis 90 / Die Grünen)

**Veranstalter**

Lokale Agenda 21 Trier e.V.  
Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz

Foto: epSos.de, <http://www.flickr.com/people/epsos/>

Teil 1

**10. Regionaler Klimagipfel  
in Trier am 25. Juni 2010**

## 10. Regionaler Klimagipfel | Teil 1

Die Klima-, Ressourcen- und die aktuelle Finanzkrise belegen das Scheitern des – ausschließlich – auf Wachstum und Fremdversorgung basierenden Wohlstandsmodells. Es ist Zeit zum Innehalten: Anstelle eines „Weiter-so“ bietet sich das Konzept der auf der globalen – d.h. der global lokalisierten – Selbstversorgung basierten Ökonomie an.

Diese Veranstaltung soll aufzeigen, dass ohne Wiederaufnahme der Urproduktion, das heißt der unmittelbaren Nahrungsmittelproduktion in der Region sowie dem Aufbau von regionaler dezentraler Energieversorgung ausschließlich aus Erneuerbaren Energien, die darauf aufbauende Industrieproduktion und Dienstleistung im klassischen volkswirtschaftlichen Sinne eine gesellschaftliche Gesamtalternative zur – konzerngesteuerten globalisierten Fremdversorgung – aufbaut.

Es soll herausgearbeitet werden, dass die „globale Arbeitsteilung“ von Urproduktion, Industrieproduktion sowie Dienstleistungen ohne Einberechnung der externen Faktoren bedingt durch lange klima- und umweltzerstörerische Transportwege und zunehmende Konflikte um die letzten nicht-erneuerbaren Ressourcen überwunden werden muss. Eine dezentralisierte - aber gleichzeitig globale – öko-soziale Kreislaufwirtschaft bricht im Sinne der Theorie von Ernst Friedrich Schumacher des „small is beautiful“ mit der profitbestimmten Ideologie des permanenten linearen Wirtschaftswachstums, und balanciert in regionalen Kreisläufen Wachstum und Schrumpfen aus. Weiß aber darüber hinaus, dass vor allem in den überentwickelten Post-Industrienationen statt Wachstum in erster Linie Suffizienz = Schrumpfen erforderlich wird.

Weitere Veranstaltungen zu den Themen „Naturgemäße Waldwirtschaft“ und „Ernährung und Landwirtschaft“ folgen im Herbst bzw. Winter 2010. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## Programm

- 14.00 - 14.15 **Begrüßung**  
Ulrike Höfken (Bündnis 90 / Die Grünen),  
Željko Brkić, Geschäftsführer des Vereins  
Lokale Agenda 21 Trier e.V. und Richard  
Pestemer, Kommunalpolitiker aus der  
Großregion Trier
- 14.15- 15.00 **Grundgedanken von E.F. Schumacher  
auch zur dezentralen Energieversorgung  
mit Erneuerbaren Energien**  
Prof. Dr. Ernst Schrimpff, Vorstands-  
mitglied der E.F. Schumacher-Gesellschaft  
für politische Ökologie
- 15.00 - 15.45 **Gemeinschaftsgärten in den Metropolen**  
PD Dr. Elisabeth Meyer-Renschhausen,  
Freie Universität Berlin, Institut für  
Soziologie
- 15.45 - 16.15 Kaffeepause
- 16.15 - 17.00 **Die Subsistenzperspektive angesichts  
des Klimawandels**  
Prof. Dr. Maria Mies (angefragt)
- 17.00 - 17.45 **Die Krise der Nachhaltigkeitsdebatte  
und die Strukturen einer alternativen  
Ökonomie**  
Apl. Prof. Dr. Niko Paech, Universität  
Oldenburg
- 17.45 - 18.00 Pause
- 18.00 - 19.30 **Gemeinsame Diskussion aller  
TeilnehmerInnen unter Beteiligung des  
Publikums**  
Moderation: Željko Brkić, Karl Molter und  
Richard Pestemer